

## Tiermehlverbrennungsanlage Lyss

### Strom und Wärme aus tierischen Reststoffen

Die GZM Extraktionswerke AG (GZM) verarbeitet tierische Reststoffe zu den Produkten Tiermehl und Fett. Das Tiermehl ist ein heizwertreicher Brennstoff aus Biomasse (der Energiegehalt ist ähnlich wie bei trockenem Holz).

Mit der Wärme-Kraft-Kopplungs-Anlage (WKK) wird das Tiermehl künftig vor Ort in einem zweistufigen Prozess (Wirbelschichtvergasung und Nachverbrennung) verbrannt.

Der im Kessel produzierte Dampf wird über eine Turbine geführt und versorgt so die GZM und die benachbarten Centravo-Gesellschaften mit erneuerbarem Strom und Dampf. Ebenfalls wird Wärme für das Fernwärmenetz der Wärme Lyss Nord AG bereitgestellt.

Die Brennstoffasche aus der WKK ist ohne weitere Nachbehandlung als Dünger einsetzbar. Dadurch kann Phosphor einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nach einer Machbarkeitsprüfung in den Jahren 2014 – 2015 wurde im Jahr 2016 ein Baugesuch gestellt und im Folgejahr eine Baubewilligung erteilt.

Nach der Vergabe der Arbeiten für die Lieferung und den Bau einer schlüsselfertigen Anlage an die Caliqua AG starteten im Frühling 2020 die Bauarbeiten.

Die Betriebsaufnahme der Anlage ist auf Q4 2021 geplant.



WKK-Layout



Stahlbau, Vergaser (unten rechts) und Nachverbrennung (Mitte links) (Januar 2021)

### Leistungen CONSIDERATE AG

Bauherrenberatung in den Phasen Machbarkeit inklusive Variantenstudien und Baubewilligung, Betreuung Submissionsverfahren und Vergabe.

Gesamtprojektleitung und Bauherrenvertretung von der verfahrenstechnischen Auslegung über den Bau bis zur Inbetriebsetzung der Anlage.

Bearbeitungszeitraum: 2014 – 2021

### Eckdaten des Projektes

Tiermehlmenge:	20'000 t/a
Maximale Feuerungswärmeleistung:	18 MW
Maximale elektrische Leistung:	2.1 MW
Maximale thermische Leistung:	14 MW

Kunde: Swiss Ecovalor AG  
 Industriering 8  
 3250 Lyss